



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon 0711/641-0 Zentrale
Telefax 0711/641-24 40
poststelle@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de

in Zusammenarbeit mit dem

Innenministerium
Baden-Württemberg
Landespolizeipräsidium
Dorotheenstraße 6
70173 Stuttgart
Telefon 0711/ 23 1-0 Zentrale
Telefax 0711/ 23 1-3399
poststelle@im.bwl.de

www.im.baden-wuerttemberg.de

Fotonachweis: DPA, Picture Alliance

Stand der Daten: Mai 2012

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2012
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet.



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM



2012

Straßenverkehrsunfälle in Baden-Württemberg Fahrradfahrer



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM

Unfälle und Verunglückte

Mit über 278 500 von der Polizei erfassten Straßenverkehrsunfällen lag deren Zahl 2011 um 1,2 % höher als im Vorjahr. Zwar machen Kleinstunfälle mit 81 % den Hauptanteil aus, allerdings ist 2011, erstmals seit 4 Jahren, sowohl die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (+7,7 %), als auch die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer (+5,8 %) wieder angestiegen. Entgegen dem bundesdeutschen Trend ist aber in Baden-Württemberg die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer weiter zurückgegangen (-2,4 %). Im vergangenen Jahr wurde mit 482 Unfalltoten der niedrigste Wert seit Bestehen der Unfallstatistik erreicht. Dennoch verunglückten im Jahr 2011 täglich 131 Menschen bei Verkehrsunfällen, 25 davon schwer. Die Zahl der fast 48 000 verunglückten Personen entsprach in etwa der Bevölkerung von Rastatt oder Heidenheim a.d. Brenz.

Ca. 8 400 Fahrradfahrer verunglückten im vergangenen Jahr auf Baden-Württembergs Straßen, davon 46 tödlich. Das heißt, fast jede Woche starb ein Radfahrer infolge eines Verkehrsunfalls. Ihr Anteil an allen Verunglückten lag bei 18 %. In Relation zu ihrem Anteil von 13 % an allen Unfallbeteiligten, werden Fahrradfahrer damit überdurchschnittlich häufig verletzt oder getötet. Es ist davon auszugehen, dass viele Alleinunfälle von Radfahrern der Polizei nicht bekannt werden und somit die Zahl der verunglückten Radfahrer deutlich höher liegt. Gefährlicher war 2011 nur das Fahren oder Mitfahren auf einem motorisierten Zweirad.

Alle 2 Minuten ereignet sich in Baden-Württemberg ein polizeilich erfasster Unfall.

Alle 15 Minuten ereignet sich in Baden-Württemberg ein Verkehrsunfall mit Personenschaden.

Jeden Tag verunglücken 23 Fahrradfahrer auf Baden-Württembergs Straßen.

75 % aller 2011 getöteten Fahrradfahrer trugen zum Unfallzeitpunkt keinen Helm.

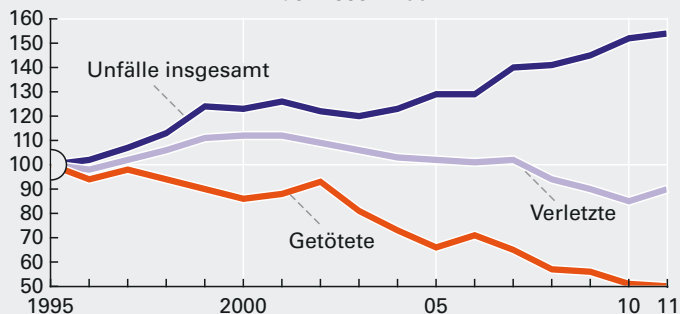
Straßenverkehrsunfälle seit 1995

Jahr	Unfälle insgesamt	Davon mit		
		Personenschaden	Sachschaden	
			schwerem ¹⁾	leichtem
1995	181 269	38 433	18 203	124 633
2000	223 759	43 371	19 416	160 972
2005	233 542	40 227	18 218	175 097
2010	275 410	33 931	16 613	224 866
2011	278 627	36 531	15 643	226 453

1) Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit.

Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen seit 1995

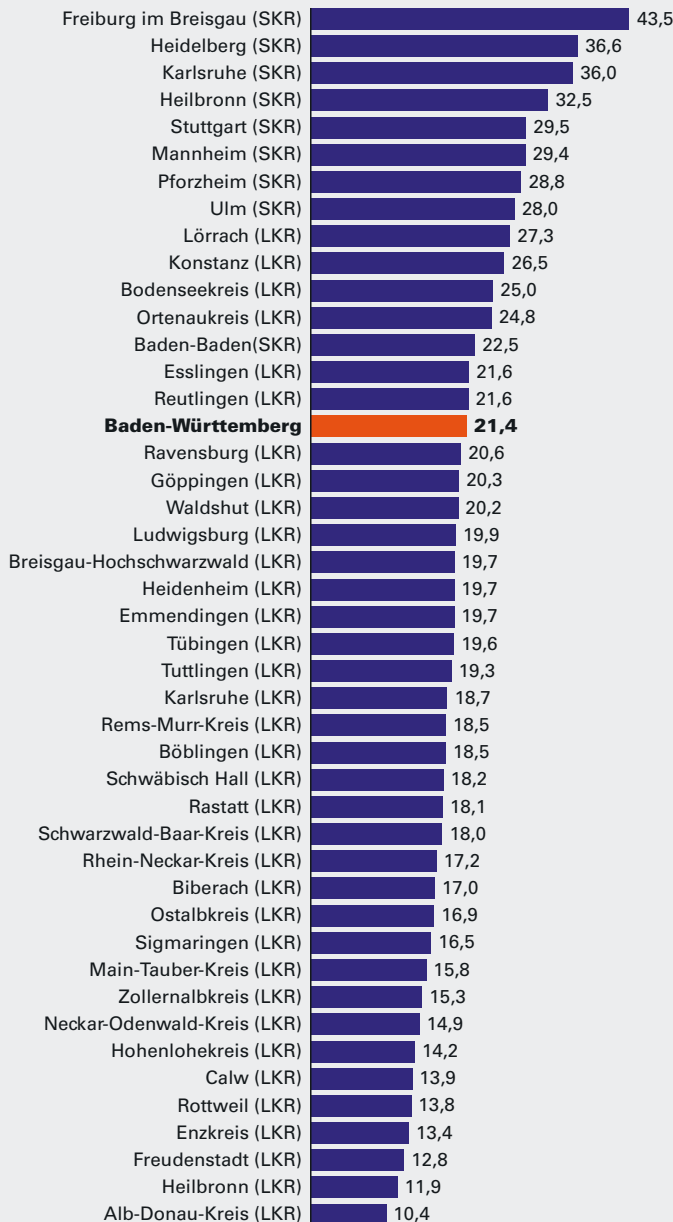
Index 1995 = 100



Unfallbelastung/ Unfallrisiko innerorts

Unfälle mit Personenschaden auf Innerorts-Straßen*) je 10 000 Einwohner

Mittelwert aus den Jahren 2009 bis 2011

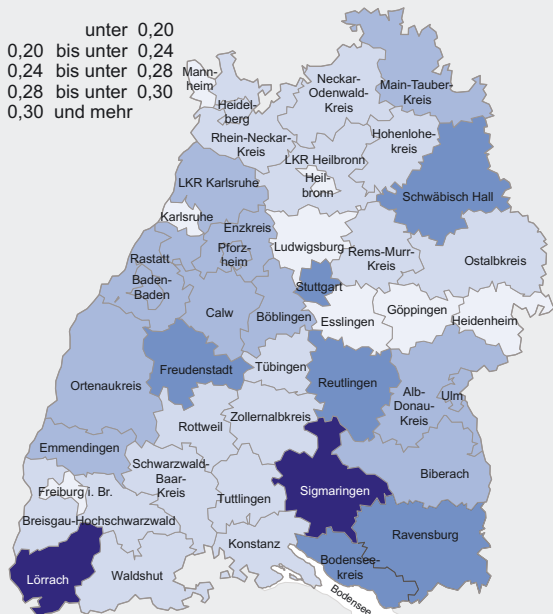


*) Ortsdurchfahrten und Gemeindestraßen innerorts.

Unfallrate/ Unfallrisiko außerorts

Unfälle mit Personenschaden außerorts je 1 Mill. km Fahrleistung auf Außerortsstraßen*)

- unter 0,20
- 0,20 bis unter 0,24
- 0,24 bis unter 0,28
- 0,28 bis unter 0,30
- 0,30 und mehr



*) Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen außerorts. – Mittelwert 2009 bis 2011.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH, Karte erstellt mit RegioGraph

43-43-12-01F

Grundlage für die **Straßenverkehrsunfallstatistik** sind alle polizeilich aufgenommenen Straßenverkehrsunfälle.

Unfälle mit Personenschaden sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden. Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit Sachschaden: Unterschieden werden schwerwiegende Unfälle und sonstige Unfälle mit Sachschaden. Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden sind Unfälle, bei denen eine bedeutende Ordnungswidrigkeit oder Verkehrsstrafat vorliegt und mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit ist, sowie Unfälle mit Alkoholeinwirkung eines Beteiligten. Sonstige Unfälle mit Sachschaden sind die übrigen Unfälle. Darunter fallen auch die sogenannten Kleinstunfälle. Dies sind Unfälle mit Sachschaden, bei denen keine bzw. eine unbedeutende/geringfügige Ordnungswidrigkeit vorliegt.

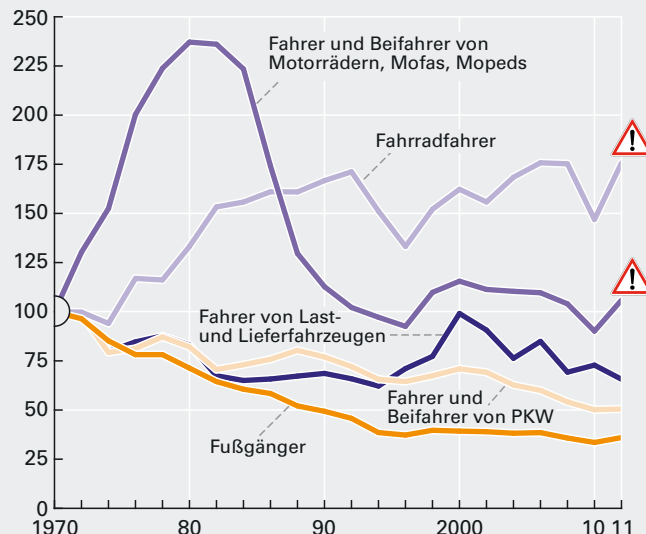
Unfallrate: Die Unfallrate ist das Verhältnis der Anzahl der Unfälle zur Fahrleistung der Kraftfahrzeuge. In der Regel wird mit der Unfallrate das fahrleistungsbezogene Unfallrisiko auf Außerortsstraßen aufgezeigt. Es ist zu berücksichtigen, dass Stadtkreise eher eine geringe Fahrleistung auf Außerortsstraßen aufweisen. Aufgrund der allgemein weiter gesunkenen Unfallrate wurde der niedrigste Wertebereich des Vorjahres (unter 0,24) weiter unterteilt.

Unfallbelastung: Die Unfallbelastung bezieht die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden auf Innerortsstraßen auf 10 000 Einwohner. Das Ergebnis gibt Auskunft über das bevölkerungsbezogene Unfallrisiko.

Verunglückte und Unfalltyp

Verunglückte Verkehrsteilnehmer nach Art der Verkehrsteilnahme seit 1970

Index 1970 = 100

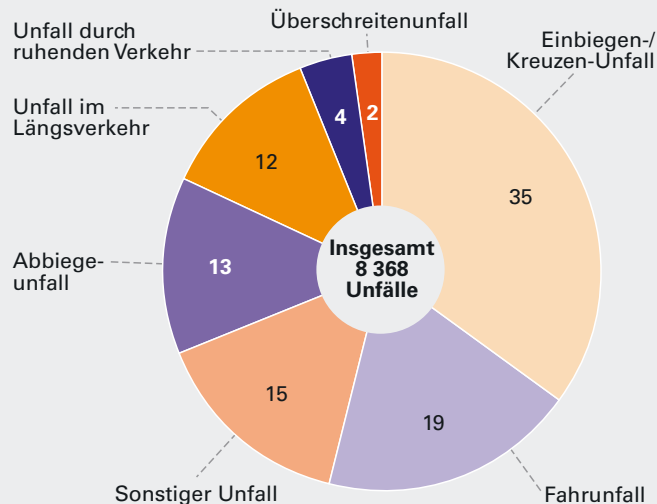


Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

420 12

Unfälle mit Personenschaden unter Beteiligung von Fahrradfahrern 2011 nach Unfalltyp

Anteile in %



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

421 12

Unfallgeschehen und Ländervergleich

Merkmal	2000	2005	2010	2011	Veränderung 2011/2010
	Anzahl				%
Unfälle insgesamt	223 759	233 542	275 410	278 627	1,2
Unfälle mit Personenschaden	43 371	40 227	33 931	36 531	7,7
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden insgesamt	86 076	78 308	65 690	70 715	7,6
darunter beteiligte Fahrradfahrer	8 384	9 206	7 573	9 068	19,7
Verunglückte insgesamt	59 623	54 049	45 175	47 789	5,8
darunter getötete Verkehrsteilnehmer	828	633	494	482	- 2,4
Verunglückte Fahrradfahrer ¹⁾	7 789	8 497	7 051	8 433	19,6
darunter getötete Fahrradfahrer ¹⁾	87	62	50	46	- 8,0
darunter schwer verletzte Fahrradfahrer ¹⁾	1 995	2 056	1 681	1 993	18,6

1) Einschließlich E-Bikes und Pedelecs.

Verunglückte Fahrradfahrer 2010 nach Bundesländern

Verunglückte je 100 000 Einwohner

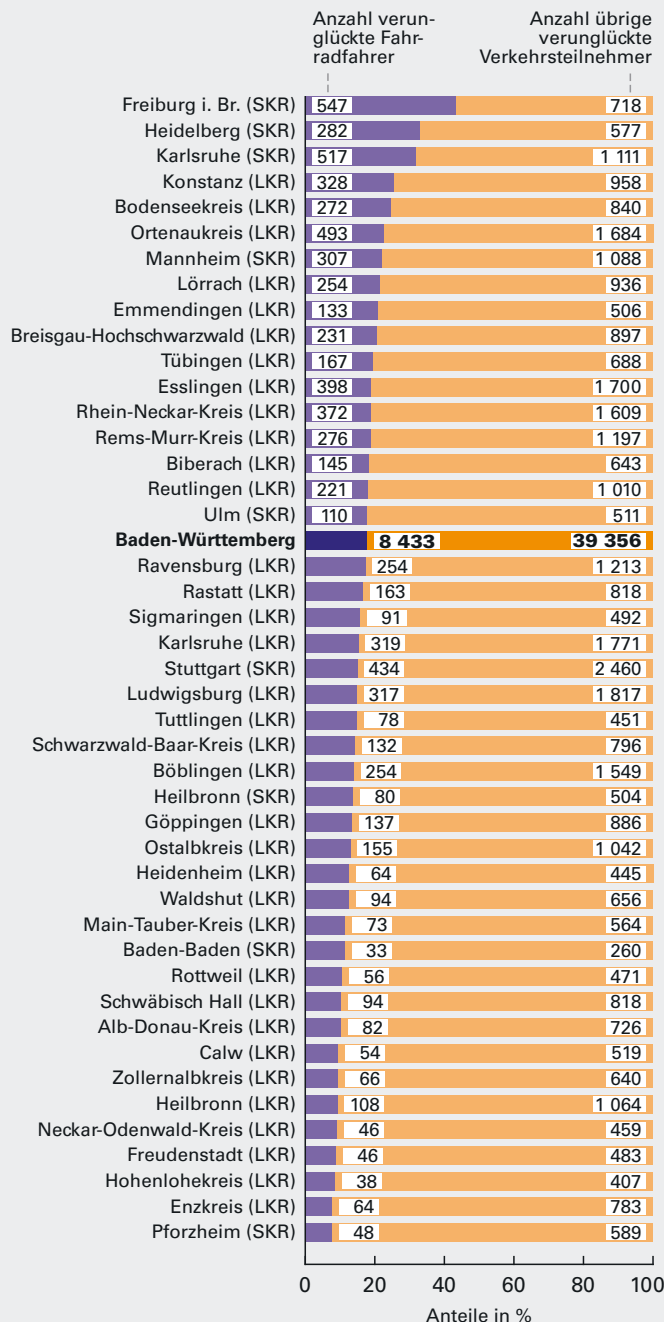
- unter 60
- 60 bis unter 80
- 80 bis unter 100
- 100 und mehr

Deutschland: 80



Kreisvergleich

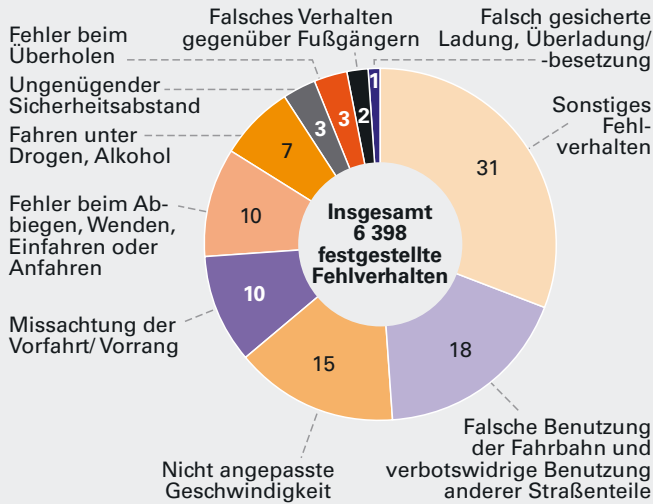
Verunglückte Fahrradfahrer 2011 nach Kreisen



Fehlverhalten und Altersgruppen

Fehlverhalten von Fahrradfahrern bei Unfällen mit Personenschaden 2011

Anteile in %



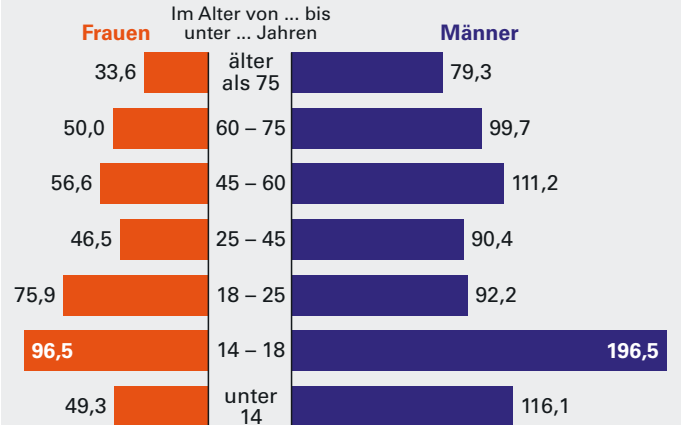
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

423 12

Unfallrisiko und Unfallbeteiligung

Verunglückte Fahrradfahrer 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht

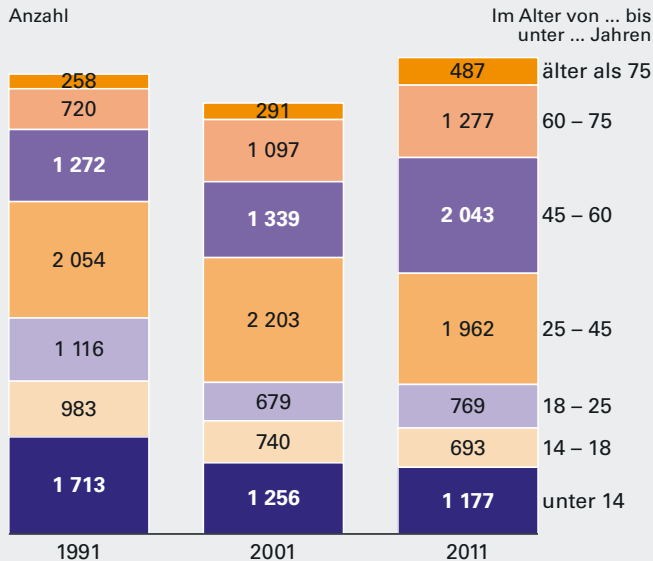
Verunglückte je 100 000 Einwohner der Altersgruppe



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

425 12

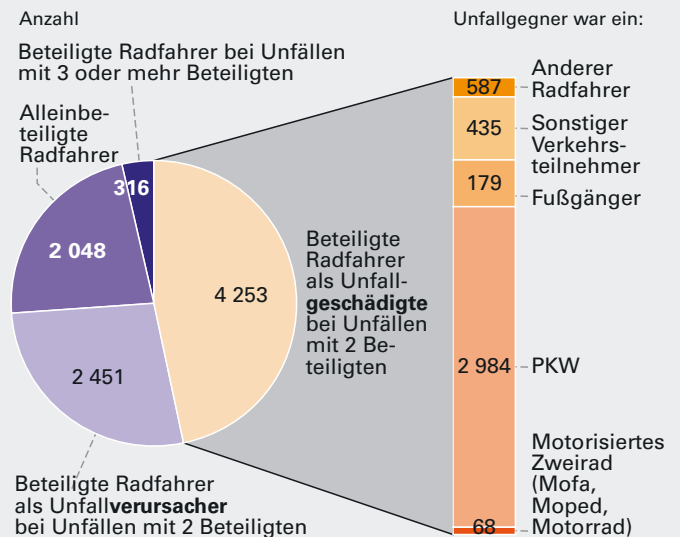
Verunglückte Fahrradfahrer 1991, 2001 und 2011 nach Altersgruppen



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

424 12

An Personenschadensunfällen*) 2011 beteiligte Verkehrsteilnehmer



*) An denen mindestens ein Fahrradfahrer beteiligt war.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

426 12

Anmerkung: Studien zur Unfallforschung zeigen, dass bei Alleinunfällen von Fahrradfahrern von einer mehr als doppelt so hohen Anzahl auszugehen ist.